

NEWS[★] FROM THE FIELDS AND BEYOND

newsletter for a global anti-g8 process

No. 1
November 2006

HALLO

Die Tage des Protests gegen die G8 kommen näher. Zahlreiche Bündnisse in der BRD sind damit beschäftigt, die Proteste vorzubereiten und die Infrastruktur dafür auf die Beine zu stellen. Auch in anderen Ländern Europas entstehen mehr und mehr Netzwerke (siehe Seite 4). Gerade aber rückt eine andere Frage ins Zentrum einer heiss umkämpften Debatte: Was werden wir tun? Welche Form wird unser kollektiver Protest annehmen und wie kann er am effektivsten sein? Wie können wir unsere radikale Kritik an den G8 und dem globalen Kapitalismus sichtbar machen? Und wo können wir ihnen am meisten weh tun? In der BRD und anderswo sind verschiedene Vorschläge auf dem Tisch. Massenblockaden und kleine dezentrale. Die Strassen dicht machen oder die Rote Zone angreifen. Direkte Aktionen gegen verschiedene Ziele in der Region, oder überall in der BRD verteilt? Oder alles das zur gleichen Zeit? Es scheint klar zu sein, dass wir nicht genügend Leute sind, um unsere Kräfte weiträumig zu verteilen, aber gleichzeitig können wir es uns nicht erlauben, berechenbar und kontrollierbar zu sein. Und vielleicht sind wir mehr als es scheint. Wir können die Diskussion hier nicht in Gänze wiedergeben, aber wir möchten alle in der globalen Community dazu einladen, über diese strategischen Fragen nachzudenken und zum Internationalen Networking Treffen zu kommen, um darüber zu diskutieren.

Das Kollektiv der SammlerInnen

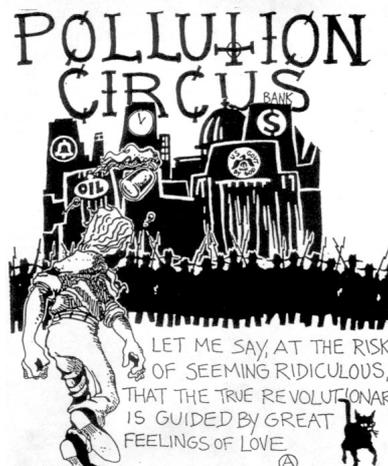
DISSENT PLUS X IN OSNABRÜCK

Die letzte Versammlung erwies sich als recht produktiv. Die meiste Zeit wurde auf die Diskussion der sogenannten Choreographie der Proteste verwendet. Im Vorfeld des G8 Gipfels wird Dissent plus x den Castor-Transport, kommende Ministertreffen, die Sicherheitskonferenzen in München sowie den Opernball in Frankfurt dazu nutzen, zu mobilisieren und sich warm zu machen. In Heiligendamm liegt der Fokus unserer unsere Proteste dann in der Hauptsache auf Globaler Landwirtschaft [Sonntag], Migration [Montag] und Krieg & Militarisierung [Dienstag] - vorausgehen werden Aktivitäten gegen den Bombenabwurfplatz in Wittstock [Sonntag]. Mit dem Eintreffen der Delegationen der G8 auf dem Flughafen Rostock Laage beginnt die Zeit des Blockierens und Einkreisens...

Das vielleicht anspruchsvollste Projekt, auf das sich geeinigt wurde, besteht in ei-

ner großen Demonstration von Bad Döberan und drei anderen Orten aus zum Kempinski in Heiligendamm am Donnerstag, den 7. Juni, dem zweiten Tag des Einkreisens der G8. Die Unterbringung betreffen waren sich die Leute auf dem Treffen einig, dass sie ein oder mehr große Camps in der Nähe von Heiligendamm haben möchten. Es gab die Tendenz dort mit den anderen an den Protesten beteiligten Gruppen campen zu wollen, um sichtbar und offen zu sein - sich aber Autonomie in Struktur und Entscheidungsfindung zu bewahren!!! Der Dissent-Teil eines solchen Camps muss unkommerziell und frei von Securities und Kameras sein. Es gibt Leute, die nach guten Orten suchen.

Mehr als ein Dutzend Arbeitsgruppen haben sich in Osnabrück getroffen, einige neue wurden gegründet; zum Beispiel das ActionBike Kollektiv und eine Arbeitsgruppe, die sich überlegt, wie mit bürgerlichen und Massenmedien umgegangen werden kann. Eine andere Gruppe möchte eine Anlaufstelle für den Fall einrichten, dass wir uns mit sexuellen Übergriffen auseinandersetzen müssen, andere stellten die Idee „Eltern in Aktion“ vor. Teile der Internationalen Arbeitsgruppen kamen dort ebenfalls zusammen, die meisten der dort diskutierten Dinge (Aktionskonzepte, Visas, Grenzaktionen, rechtliches Zeug...) wird in der Einladung zum Internationalen Treffen im Februar in den nächsten Fields zu finden sein. Das Protokoll des Treffens wird bald auf g8-int@lists.riseup.net veröffentlicht.



Transorbitaler Parolen Wettbewerb

- Verwirre die Polizei - sei jemand anderes für einen Moment!
- Um unsere Proteste so vielsprachig klingen zu lassen, wie sie im nächsten Jahr sein werden, möchten wir Parolen in verschiedenen Sprachen in einem kleinen Büchlein zusammenstellen. Veratet uns eure Smash Hits!
- fabarticles@lists.riseup.net

BITTE MELDE DICH!

Selbst einen Monat nachdem die Fields and Beyond das Licht der Welt erblickt haben, gibt es noch immer Infoläden und Wohnprojekte, wo mensch umsonst danach sucht! Gebt uns bitte kurz Bescheid, wo Ihr sie verteilt habt, damit wir eine Idee davon bekommen, wo wir mehr Energie in die Verbreitung investieren müssen. Wir freuen uns auch über Übersetzungen - schickt sie uns bitte. Wir können dann

das Layout machen und sie auf die Webseiten packen. Aber wir denken, dass es für den Zweck mehr Leute zu gewinnen noch wichtiger ist, eine Papierversion zu verbreiten - Bitte kopiert so viele ihr könnt und verteilt sie!!! Wenn Ihr das nicht finanzieren könnt, könnten wir versuchen, Euch welche zu schicken. Aber vielleicht könnt Ihr ja auch andere Kanäle und Möglichkeiten nutzen...

+++ NEWSTICKER +++

+++ ende september, hamburg: die „unheilige dammbruch allianz“ zündet das auto eines chefs der hermes kreditversicherung deutschland an und wirft farbe an das haus eines anderen. hermes organisiert die finanziellen garantien, die die deutsche regierung konzernen für inverstitionen in anderen ländern gibt, die häufig imperialistischen und nicht sozialen oder ökologischen richtlinien folgen. bals wird darüber entschieden, ob eine solche bürgschaft für den bau des ilisu-staudammes in der türkei vergeben wird. die gruppe ruft dazu auf, statt dessen die g8 zu überfluten [interim 643] +++ 29.9.-4.10. mexico: proteste gegen das g8+5 treffen - alternativer gipfel für klima gerechtigkeit & convergence gegen g8 [<http://contrag8.revolt.org>] +++ gleiche zeit, arizona seite

ANTI-G8-WG IN ROSTOCK

Wir wollen nicht alleine bleiben - zusammen lassen wir es krachen! Schafft 1, 2, 3, 4 - mehr Anti-G8 Projekte in Meck-Pomm! Wir wollen unmissverständlich deutlich machen:

Der links-radikale internationale Widerstand gegen die G8 organisiert sich hier schon seit September. Wir können Infrastruktur für andere AktivistInnen anbieten, z.B. Übernachtungsmöglichkeiten oder Kontakte zu lokalen Gruppen. Ihr könnt auch für längere Zeit bleiben. Es gibt genug Platz, bis zu 6 Leute können sofort nach Rostock ziehen.

Da wir von verschiedenen Hintergründen und Regionen kommen, haben wir bereits gute Beziehungen zu deutschen und internationalen linken Bewegungen, wir wollen aber definitiv noch unterschiedlicher und internationaler werden. Fühlt euch eingeladen und zu kontaktieren, zu besuchen und euch mit uns zu organisieren. Kontakt: big-8@web.de
wiki: <http://anarchopedia>



G8 & LANDWIRTSCHAFT

Die AG G 8 & Landwirtschaft will während des G 8-Gipfels einen Aktionstag zum Thema globale Landwirtschaft organisieren. Obwohl das Thema in der europäischen radikalen Linken nicht stark verankert ist, halten wir es für politisch sehr wichtig die weltweiten Kämpfe gegen die Industrialisierung der Landwirtschaft, die Landvertreibung und Enteignung der KleinbäuerInnen und den Vormarsch der großen Saatgutmultis zu thematisieren. Wir hoffen, dass es trotz unser derzeit sehr schwachen Kräfte noch gelingt einen weltweiten Aktionstag am 3. Juni 2007 auf die Beine zu stellen.

Wir suchen noch jede Menge UnterstützerInnen. Ihr findet den „Aufruf zu weltweiten Aktionen gegen das globale Agrobusiness während des G8-Gipfels im Juni 2007“ auf der dissent-webseite [<http://dissentnetzwerk.org/node/87>].

Kontakt: g8_landwirtschaft@yahoo.de

DIE G8 KOMMEN ZUR ANARCHISTISCHEN BUCHMESSE

Am 21. Oktober 2006 fand die jährliche Anarchistische Buchmesse in London statt. Hunderte drängten sich an Ständen mit Büchern, Flyern und Informationen aller Art. Eine der Hauptattraktionen des Workshopteils: Das Treffen zum G8 im nächsten Jahr.

Die Leute auf dem Treffen wurden kurz über die Ereignisse in Russland und die Pläne für Blockaden und Camps bei Hei-

ligendamm und Rostock informiert. Dann ging die Diskussion dazu über, welche Schritte zur Mobilisierung in Britanien ergriffen werden sollten.

Es wurde entschieden, dass es einer Mobilisierung im großen Stil bedarf und diese auch möglich ist. Eine Arbeitsgruppe wurde gebildet, die ein Treffen vergleichbar dem vor dem G8 2005 in Schottland vorbereitet, und die Leute

waren sich einig darin, in ihren Aktions- und Bezugsgruppen darüber zu beraten. Die Stimmung war positiv und konstruktiv und wir freuen uns schon darauf, im nächsten Jahr eine Menge Gäste von den Inseln dabei zu haben.

Für mehr Infos könnt ihr zu dissent.org.uk gehen, oder euch auf der dissent! UK Mailing Liste eintragen.

TRANSNATIONALER VERNETZUNGSPROZESS ZU MIGRATION

Von Warschau in Polen bis Nouakchott in Mauretanien, von Glasgow in Großbritannien bis vor den Grenzzaun im marokkanischen Ceuta: In Dutzenden europäischen und afrikanischen Städten fand zur gleichen Zeit, am 7. Oktober, ein transnationaler Aktionstag gegen die Kontrolle von Migration statt. Und „Crossing Border“ ein transnationaler Newsletter über Migrationskämpfe und Bewegungen erschien am gleichen Tag zum ersten Mal (für beides siehe: <http://noborder.org>).

Infolge verschiedener Konferenzen konnte der migrations-bezogene Vernetzungsprozess in den letzten Monaten ein neues Niveau von Kommunikation und Kooperation erreichen. Wenn das inhumane Vorgehen der sogenannten Externalisierung - die Anstrengungen Europas, die Migrationskontrolle auf die Länder Afrikas und Osteuropas zu übertragen und auszubauen - in naher Zukunft praktisch angegriffen und gestört werden soll, müssen gemeinsame transnationale Aktivitä-

ten entwickelt und intensiviert werden. Die nächsten Möglichkeiten öffentliches Bewußtsein darüber herzustellen bieten das Welt-Sozial-Forum im nächsten Januar sowie die anti-G8-Proteste im Juni 07 in der BRD. Was Anti-G8 betrifft, so wird derzeit ein vorläufiges migrations-bezogenes Programm vorbereitet: dieses beinhaltet einen ganzen Aktionstag zu Migration am 4. Juni in Rostock, einen Tag bevor die Blockaden gegen den Gipfel beginnen.

EINE VORSTELLUNG DER INTERNATIONALEN MEDICS GRUPPE

Diese Gruppe entstand während des Treffens auf Camp Inski in der BRD im August 2006. Unsere Hauptaufgabe sehen wir darin, den Austausch von Erfahrungen und Ideen zu befördern, mit dem Ziel ein Netzwerk zu etablieren, das eine medizinische Grundversorgung für die TeilnehmerInnen an den Protesten gegen die G8 in der BRD 2007 gewährleisten kann. Alle Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind ausgebildete Street Medics/ Demo Sanis, mit unterschiedlichem Grad an Erfahrung und Ausbildung. Wir sind Männer und Frauen verschiedenen Alters und grüßen

Euch aus unterschiedlichen Ländern überall auf der Welt. Unser Ziel ist es, einige der Herausforderungen vorzusehen, die sich all jenen stellen werden, die die Gesundheitsversorgung für AktivistInnen bereitstellen wollen, und einen Umgang damit zu finden. Wir wollen logistische und kommunikative Dinge organisieren, wie Transport, medizinische Ausrüstung, Unterkünfte und Krankenhauspätze, organisatorische Dinge, die den Campplatz betreffen, rechtliche Sachen, die sich auf Medics beziehen, und vieles mehr. Wir wollen auch andere AktivistInnen dazu

befähigen, sich um sich selbst und ihre GenossInnen kümmern zu können. Wir werden das tun, indem wir sie für die jeweils bevorzugten Niveaus der Auseinandersetzung (orig: Comfort Level) mit Informationen und Erfahrungen über Gesundheitsversorgung im Allgemeinen, wie bei Aktionen im Besonderen versorgen werden. Außerdem werden wir AktivistInnen verschiedentlich die Möglichkeit bieten, ein Training zum Medic zu machen, sollte daran Interesse bestehen. Kontakt: 2007-medics@puscii.nl - Über Medics im Allgemeinen: dissent.org/wiki

der grenze: indigene gruppen treffen sich auf dem „grenzgipfel der amerikas“, um gegen die grenzpolitik der u.s.-regierung zu protestieren - der geplante ausbau der zaun/mauer zu mexiko wird ihr land zerteilen und militarisiert ihr leben schon heute [<http://earthcicles.net>] +++ 3.10. berlin: die no name chaoten zünden verschiedene autos von an atomenergie beteiligten konzernen an, sowie einige andere teure modelle an, um gegen atomtransporte und die g8 zu protestieren [interim 644] +++ 4.10. oldenburg: die flüchtlinge des örtlichen abschiebelagers treten in streik und werden mit zahlreichen demos und einem autonomen besuch des lagerleiters unterstützt. die flüchtlinge verweigern weiterhin das kantinenessen und 1€-jobs, eine niedrig bezahlte art erzwungener

IRGENDWIE KAM DEM WÄCHTER DER WALD IMMER DICHTER VOR, UND NÄHER KAM ER AUCH...

Aufruf zu massiven und massenhaften Blockaden rund um die Rote Zone

Wir gehen wahrlich nicht erst seit Seattle und beileibe nicht nur innerhalb der Globalisierungs-Bewegung auf die Straße, um gegen die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen und für ein selbst bestimmtes Leben zu kämpfen. Aber hier tun wir es gemeinsam. Wenn sich die G8 2007 in Heiligendamm treffen, um ihr weiteres Vorgehen beim kriegerischen Ausverkauf der Welt zu planen, verkriechen sie sich in einem Käfig, denn sie wissen nur zu gut, dass die Opposition schon da sein wird und es 1001 Grund gibt, sie für ihre Politik anzugreifen. Es ist die Grenzlosigkeit der kapitalistischen Gier, die Skrupellosigkeit, mit der Mensch und Natur den Interessen von Waffendealern und ökonomischen Warlords geopfert werden - und nicht zuletzt der Zynismus, all diese tödlichen Bitterkeiten in schöne Worte zu packen - die uns so oft zutiefst traurig, aber auch unbändig wütend macht. Aufhören damit!

Wir denken, dass die vergangenen Gipfelproteste nicht nur in praktischer Hinsicht dann am erfolgreichsten waren, wenn es gelang, die Vielfalt der emanzipatorischen Kämpfe und Aktionsformen respektvoll miteinander zu verbinden. Die Kooperation bei den G8-Protesten in Evian 2003 steht dafür ebenso wie die sich prima ergänzenden und für alle Beteiligten transparenten Demolinien in gelb, pink und blau gegen den IWF 2000 in Prag. Auch in diesem Jahr werden wir die Protestformen aller emanzipatorisch orientierten Gruppen respektieren und wünschen uns das so auch für uns.

Es ist unsere Überzeugung, dass es nichts bringt, sachorientiert an die Vernunft der Herrschenden zu appellieren oder im Schatten ihrer eskalierenden Kriegstreiberei an einer Zivilgesellschaft zu arbeiten. Uns geht es nicht darum, dass auf dem Gipfeltreffen andere Beschlüsse gefasst werden, die meist nur eine Modernisierung von Ausbeutung und Unterdrückung bedeuten. Unter dem Primat der Ausplünderung wird es mit uns keine konstruktive Zusammenarbeit geben. Wir lassen uns in unseren Aktionen nicht auf Formen festlegen, die ein Bekenntnis zur Legalität einfordern - was nichts anderes heißt, als dass wir dazu genötigt werden sollen die herrschende Ordnung anzuerkennen. Wir wollen nicht, dass unsere Aktionen die Unterwerfung unter eine Ordnung symbolisieren, die täglich tausende Menschen um die Ecke bringt. Vielmehr werden wir all denen, die für dieses organisierte Verbrechen verantwortlich sind ein entschiedenes NEIN und so manches andere mehr entgegen schleudern!

International Mass Attacks - den Gipfel versenken!

Um Anlauf zu nehmen und den Ablauf des Treffens möglichst umfassend zu stören, setzen wir auf einen Ring größerer und kleinerer Blockaden, massiv und massenhaft, vielfältig und dezentral, die den G8 mit der Zeit immer näher auf die Pelle rü-

cken. Das wird neben massenhaften Sitz-, Steh, Laufblockaden auch das Errichten und gegebenenfalls die Verteidigung von Barrikaden beinhalten. Direkte Aktionen von kleineren Bezugsgruppen, das Auftreten der Clowns Rebel Army, phantasievolle Aktionen unüberschaubarer AktivistInnen, lautstarke Sambattas oder auch das Binden von Polizeieinheiten durch den Black Bloc ergänzen das Szenario.

Auch wenn die obersten RepräsentantInnen der acht führenden Industrienationen sich direkt in Heiligendamm treffen werden, spielt sich das Gipfelgeschehen über mehrere Tage und auf vielerlei Treffen ab. Für das ‚Gelingen‘ eines Gipfels im Sinne eines reibungslosen Ablaufs braucht es eine Vielzahl an ÜbersetzerInnen, an Delegationen von politischen Beamten und so genannten Fachleuten, an Sicherheits- und Cateringpersonal, an Schreiberlingen und SchönrednerInnen und nicht zuletzt die Versorgung all dieser 5000-10.000 TeilnehmerInnen mit Essen, Trinken bis hin zu so was banalem wie Toilettenpapier.

Dadurch erweitert sich das potenzielle Störfeld auf die Unterbringungsorte der oben genannten und die Wege, die sie im Verlauf des Gipfels nehmen müssen. Hier sind alle aufgefordert, große und massenhafte Blockaden nicht nur auf dem zentralen Zubringer von Bad Doberan nach Heiligendamm zu platzieren, sondern rund um die gesamten Zufahrten zum Gipfelort sowie von und zu den Übernachtungslocations. Damit können AktivistInnen gut entscheiden, ob sie lieber abgestimmte Bezugsgruppenaktionen in größeren Blockaden vornehmen wollen oder der Errichtung nachhaltiger Blockaden den Vorzug geben. Die Entzerrung der Aktionsorte begünstigt die Vielheit der Protestformen und setzt uns in freudige Erwartung eines Festivals internationaler Aktionen.

In den bisherigen Debatten um eine Choreographie der Proteste kristallisiert sich der Vorabend des Gipfelbeginns und der erste „echte“ G8-Tag als koordinierter Zeitraum massenhafter Blockaden heraus. Ob am nächsten Tag weiter blockiert oder die Rote Zone in Angriff genommen werden wird ist noch nicht absehbar. Klar ist aber, dass für das wirkungsvolle Agieren rund um den Gipfel ständig zeitnahe Informationen benötigt werden - eine Aufgabe, die auf Camps und von dezentralen Infopunkten abgedeckt werden wird.

Unser Ziel:

**Völliger Verkehrskollaps von und nach Heiligendamm
Für globale soziale Rechte und ein ganz anderes Ganzes**

PAULA

überregionales Plenum - antiautoritär -
unversöhnlich - libertär - autonom]
Ende September 2006



CONVERGENCE CENTERS IN HAMBURG UND BERLIN

Ab dem 26. Mai 2007 wird es in Hamburg und Berlin Convergence Centers geben. Die Idee hinter diesen Convergence Centers ist es, AktivistInnen aus anderen Teilen der BRD, vor allem aber aus denen, die aus dem Ausland anreisen die

Möglichkeit zu geben, einige Tage vor Beginn des Gipfels in der BRD anzukommen und andere AktivistInnen von überall auf der Welt treffen zu können. Dies sind Orte, um Fähigkeiten und Erfahrungen mit Leuten mit anderen Hintergründen zu

teilen, Aktionen kollektiv vorzubereiten, und, last but not least, um die neusten Informationen zu bekommen. Mehr Infos bei: <https://hamburg.dissentnetzwerk.org>, oder: dissentnetwork.org

arbeit. +++ 5.10. berlin: als beitrage zum migrations-aktionstag, und um die idee eines antirassistischen schwerpunkts militanter aktionen vor und während des g8 gipfels zu unterstützen, wirft eine namenlose gruppe farbflaschen auf den „wohlfahrts“ verband awo, der nicht nur in berlin abschiebelager betreibt [interim 643] +++ 6.10. rotterdam: aktivistInnen erklettern den schwimmenden abschiebeknast im hafen von rotterdam und blockieren den eingang indem sie sich am tor festketten +++ 7.10. vielerorts: dritter tag migrationsbezogener aktionen [<http://www.noborder.org>] +++10.10. barcelona: nachdem vermummte aktivistInnen ihren widerstand gegen die umstrukturierung der stadt zum ausdruck bringen, indem sie farbe, steine und kracher of das museum

FAHRRADKARAWANEN NACH HEILIGENDAMM

Es werden bereits zwei Fahrradkarawanen geplant. Die von Westen kommende Gr8chaoskaravaan wird am 27. April in Calais beginnen, durch Belgien, die Niederlande und in der BRD durch Osnabrück, Bremen und Hamburg fahren. Die Karawane aus dem Osten, der shake-g8-bikeride, beginnt in Budapest und geht durch Slowakia und Polen, dann nördlich an Berlin vorbei nach Heiligendamm. Beide Karawanen werden sich 150 km südlich von Rostock beim antimilitaristischen Camp gegen den deutschen Bombenabwurfplatz Bombodrom treffen. Die letzte Distanz radeln dann alle AktivistInnen zusammen. Leute können die ganze Route mitfahren oder nur einige Stunden, ganz wie sie wollen. Die Karawane möchte mit örtlichen Initiativen in Kontakt kommen, um die lokalen Kämpfe mit unserem gegen die G8 zu verbinden. Ihr könnt auch einen eigenen Startpunkt oder eine komplett neue Karawane organisieren. Es gibt bereits einige Interessierte in Spanien, Frankreich, der Schweiz, Griechenland und Großbritannien. Kontakt: gr8chaoskaravaan07@lists.so36.net (westliche Karawane), fahrradkarawane07@lists.riseup.net (östliche Karawane). Info: dissent wiki

AGENDA

10.-12. November - Internationale Aktionskonferenz in Rostock an der Uni [www.heiligendamm2007.de]

16. November - Treffen in Berlin, um die Convergence Centers in Hamburg und Berlin zu planen

17.-19. November - Das StopG20 Kollektiv ruft zu Aktionen gegen das Treffen der Finanzminister mit den Chefs der Notenbanken, der Weltbank und des IWF in Melbourne auf [http://www.stopg20.org]

26. November - Offenes Treffen gegen die G8 in Stockholm/Schweden [dissent.goth.info@gmail.com]

1.-3. Dezember - Treffen der Internationalen Anti-Repressions AG in Utrecht/Niederlande

8.-10. Dezember - Treffen der Internationalen Medics Gruppe in Leiden/Holland (Achtung: Dieses Treffen wurde um eine Woche verschoben. Dies ist der tatsächliche Termin)

30.-31. Dezember - Treffen der International AG in Rostock

23.12.-6. Januar - G@JUKKS (jährlicher Jugendumweltkongress - www.jukks.de) in Zusammenarbeit mit European Youth for Action (www.eyfa.org)

6.-7. Januar - Treffen in Berlin, um migrations-bezogene Aktivitäten während des G8-Gipfels 2007 zu planen (Das Treffen wird in 4-sprachig sein)

19.21. Januar - Nächstes dissent+x Treffen in Bremen

9.-11. Februar - Internationales Treffen in Warschau (Polen) zur Vorbereitung auf den G8. Ihr findet die Einladung zu diesem Treffen in der nächsten Fields and Beyond

Letztes Wochenende im April oder erstes im Mai 2007: Treffen der Internationalen Medics Gruppe.

WEBSEITEN UND MAILINGLISTEN

internationale mailingliste: g8-int@lists.riseup.net [en]

allgemeiner info-kontakt: g8-int-contact@riseup.net [en]

dissent webseite und wiki: www.dissentnetwork.org [ge, en, nl, gr...]

interventionistischen linken: http://g8-2007.de [ge, en]

NGO Plattform: www.g8-germany.info [en]

convergence center hamburg: https://hamburg.dissentnetzwerk.org/MainEnglish/HomePage [en]

zu allen G8 Gipfeln: www.gipfelsoli.org [ge, en]

rumänien: http://nog8romania.wordpress.com

griechenland http://www.2007-g8.tk/

mexico: http://contrag8.revolt.org

frankreich: http://www.campus.attac.org/rubrique.php3?id_rubrique=42

anti-g8 poster: http://gipfel.oopen.de/g8a2.tif

anti-g8 trailer: http://video.indymedia.org/en/2006/08/440.shtml

für zeitgenössische Kunst werfen, bläst die Regierung das europäische Gipfeltreffen von Wohnungsbauministern ab, um keinen Anlass für gewalttätige Demonstrationen von radikalen und no-global Gruppen zu bieten +++ 12.10. Moskau: anti-atom AktivistInnen blockieren die deutsche Botschaft und fordern die Einstellung von Urantransporten nach Russland. Der Gastgeber des G8 wird mit Sicherheit nicht über die 400%igen Ausbau der Urananreicherungsanlage in Gronau sprechen, wenn er sich im nächsten Jahr als Speerspitze von Ökologie, Vernunft und Frieden präsentiert +++ nach dem 27.10. vielerorts: Solidaritätsaktionen mit den Kämpfen in Oaxaca, wo die mexikanische Polizei beim Erstürmen der autonomen Teile der Stadt mindestens 5 Menschen tötete [http://www.indymedia.org/en/index.shtml] +++

Gesucht: ÜbersetzerInnen!

Um es für Leute von überall möglich zu machen, bei der Mobilisierung dabei zu sein und beizutragen, müssen eine Menge Texte in alle möglichen Sprachen übersetzt werden. (und an lokale Webseiten und Mailing Listen weitergeleitet werden, als Flyer verteilt werden, usw.)

- Wenn Du etwas übersetzen möchtest, oder Kontakte zu Dir bekannten ÜbersetzerInnen herstellen kannst, trage Dich bitte in der G8-ÜbersetzerInnen Mailing Liste ein: <https://lists.nadir.org/cgi-bin/mailman/listinfo/g8-translations>.

- Wenn Du nur einen Text übersetzt haben möchtest, kannst Du ihn einfach an g8-translation@lists.nadir.org schicken.

- Um einen Überblick zu bekommen, welche Texte übersetzt sind, und an welchen gerade gearbeitet wird, kannst Du bei www.dissentnetzwerk.org/wiki unter: Coordination for Translations nachschauen.



Die 5 organisatorischen Eckpunkte

Eine klare Ablehnung von Kapitalismus, Imperialismus und Feudalismus; allen Handelsabkommen, Institutionen und Regierungen, die die destruktive Globalisierung vorantreiben.

Wir weisen alle Formen und Systeme der Dominanz und Diskriminierung zurück, was Patriarchat, Rassismus und religiösen Fundamentalismus sämtlicher Formen einbezieht, aber sich darauf nicht beschränkt. Wir anerkennen die volle Würde aller Menschen

Eine konfrontative Haltung, da wir nicht denken, dass Lobbyismus einen wesentlichen Einfluss auf solche voreingenommenen und undemokratischen Organisationen, die maßgeblich vom transnationalen Kapital beeinflusst sind

Ein Aufruf zu direkter Aktion und zivilem Ungehorsam, Unterstützung für die Kämpfe sozialer Bewegungen, die Respekt für das Leben und die Rechte der unterdrückten Menschen maximieren, wie auch den Aufbau von lokalen Alternativen zum Kapitalismus.

Eine Organisationsphilosophie die auf Dezentralisierung und Autonomie aufgebaut ist. „Fields and beyond“ ist ein Werkzeug der Koordination, keine Organisation